

Herren Bezirksklasse D Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TV Nabburg VI : SF Bruck 96 III
Freitag, 16.09.2022, 20:00 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) für den TV Nabburg VI

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:7 in den Spielen und 32:28 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TV Nabburg VI ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) gegen den SF Bruck 96 III. 150 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Jambor / Pucher den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Lorenz und Krös, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ausreichend spielerische Mittel hatten Jambor / Pucher letztlich an der Hand, um sich gegen Sinzger / Ullmann durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wenig später Ruhland und Gadzhanakov bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Holzfurtner und Wandera ab dem Start. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Lorenz / Krös gewannen gegen Rösch / Baranowski mit 3:2. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auf Messers Schneide stand die im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Bernhard Jambor und Ulrich Wandera, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Es war ein langes Spiel, bis Max Pucher seine 2:3-Niederlage gegen Andreas Holzfurtner hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Holzfurtner mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Thomas Ruhland versäumte es dann mit einem 1:3 gegen Alexander Rösch, einen Punkt für sein Team zu erringen. Recht deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Ilhan Gadzhanakov gegen Andreas Sinzger, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einem Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Josef Lorenz war im Einzel gegen Florian Ullmann nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Beim 3:1-Erfolg von Julian Krös gegen Leon Baranowski ging nur Satz 1 verloren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Keine Chancen hatte Bernhard Jambor beim 8:11, 8:11, 8:11 gegen seinen Kontrahenten Andreas Holzfurtner. Beim anschließenden 11:8, 11:3, 14:12 gegen Ulrich Wandera fand Max Pucher von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Keine Chancen ließ Thomas Ruhland beim 11:8, 11:7, 13:11 seinem Gegner Andreas Sinzger. Das war ein souveräner Sieg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Ilhan Gadzhanakov bekam danach seinen Gegner Alexander Rösch indes beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Josef Lorenz konnte im Spiel gegen Leon Baranowski einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Nur einen Satz verlor Julian Krös bei seinem Sieg gegen Florian Ullmann und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus.

Jambor / Pucher bezwangen Holzfurtner / Wandera in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der TV Nabburg VI nun ein Punkteverhältnis von 2:0 auf dem Konto, während der SF Bruck 96 III nach der Niederlage jetzt 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TuS Schnaittenbach V (TV Nabburg VI) bzw. gegen den TuS Schnaittenbach V (SF Bruck 96 III).

Statistik:

TV Nabburg VI

Doppel: Jambor / Pucher 2:0, Ruhland / Gadzhanakov 0:1, Lorenz / Krös 1:0

Einzel: B. Jambor 0:2, M. Pucher 1:1, T. Ruhland 1:1, I. Gadzhanakov 0:2, J. Lorenz 2:0, J. Krös 2:0

SF Bruck 96 III

Doppel: Holzfurtner / Wandera 1:1, Sinzger / Ullmann 0:1, Rösch / Baranowski 0:1

Einzel: A. Holzfurtner 2:0, U. Wandera 1:1, A. Sinzger 1:1, A. Rösch 2:0, L. Baranowski 0:2, F. Ullmann 0:2